

# INFORMATIONEN

für Presse, Funk und Fernsehen

## **Vitale City Soest: Die Aufenthaltsqualität ist das Pfund**

**Die Stadt ist das Ziel: Wer die Soester Innenstadt aufsucht, der schätzt vor allem das Zusammenspiel von historischer Bausubstanz, Aufenthaltsqualität, Gastronomie und Shopping. Bei der bereits zum vierten Mal in Folge durchgeführten bundesweiten Passantenbefragung „Vitale Innenstädte“ hat sich die Kreisstadt wieder auf eine Zwei minus verbessert und spürbar an Anziehungskraft gewonnen.**

„Wenn es ausschließlich um Flair, Ambiente und die Möglichkeit des „Sehen und Gesehen werden“ ginge, dann läge die alte Hansestadt mit Abstand an der Spitze ihrer Größenklasse von 25-50.000 Einwohnern“, interpretierte Thomas Frye, Geschäftsbereichsleiter der IHK Arnsberg, die Einschätzung der Besucher bei der heutigen Vorstellung der Gesamtergebnisse. Mehr als 100 Passanten waren dazu an einem Donnerstag und einem Samstag im September 2020 umfangreich interviewt worden.

Kunden und Besucher bescheinigen der historischen Altstadt mit ihren Fachwerkhäusern, Grünsandsteinkirchen, Plätzen und Gassen eine mehr als nur gute Aufenthaltsqualität (1,9 – 2016 2,1). Das passt hervorragend zur ausgeprägten Stärke der Gastronomie (jetzt 1,6 - 2016 noch 2,3) und zum abwechslungsreichen Veranstaltungsangebot von Stadtfesten und dem Weihnachtsmarkt (1,7).

Auch das Einzelhandelsangebot wird nach der erfolgten Ansiedlung eines großen Textilkaufhauses mit 2,2 besser bewertet, als noch vor vier Jahren (seinerzeit 2,6 – Soest war 2018 nicht dabei). Alte Bekannte hingegen sind die Schwächen des oft verwinkelten Einbahnstraßensystems, das vor allem Ortsunkundige vor Probleme stellt: Die Parkmöglichkeiten (Note 3,2) und die Erreichbarkeit (2,5). Besser schneidet hingegen der Fahrradverkehr ab (1,7).

Datum / Sperrfrist:

24. August 2021

Ansprechpartner:

Thomas Frye  
Tel. 02931 878-159

Während in den Augen der Passanten bei der Sauberkeit nachgebessert wurde, bleibt die Sicherheit ein gefühltes Problem.

Das Besuchsmotiv „Shopping“ stellt gerade einmal bei etwas mehr als der Hälfte der befragten Passanten (57,4 Prozent) den Hauptanlass des Besuchs dar. Auch in Soest bestätigt sich damit der vom IfH ermittelte bundesweite Trend des Motivwandels hin zu Gastronomie, Erlebnis und sozialem Verweilen. Die Mehrzahl der erfassten Kunden (56,7 Prozent) reist aus dem Umland an, weshalb der eigene PKW auch das dominierende Verkehrsmittel bleibt.

Die Passantenbefragung „Vitale Innenstädte“ wurde seit 2014 bereits zum vierten Mal vom Institut für Handelsforschung (IfH) Köln in Kooperation mit IHKs und lokalen Partnern durchgeführt. Zu den über 106 Teilnehmerstädten gehörten aus dem Bezirk der IHK Arnsberg dieses Mal die Citys von Arnsberg-Neheim, Meschede, Soest, Bad Sassendorf und erstmals auch Brilon.

Die tendenziell bessere Bewertung Soests und auch der anderen an der Untersuchung beteiligten Städte zeigt, dass hier in der Vergangenheit meist an den richtigen Stellen angesetzt wurde. Die Befragung war insofern ein wichtiger Gradmesser auch für künftige Planungen – trotz der ungünstigen Rahmenbedingungen einer Pandemie. Frye: „Immerhin herrschte im sonnigen Herbst des vergangenen Jahres so etwas wie eine – wie wir heute wissen – trügerische Hoffnung auf Normalität.“

Die Studie zeigt zudem, dass bereits zwei Drittel der Innenstadtbesucher auch online shoppen – und jeder Fünfte die Innenstädte deshalb seltener aufsucht. Daher gilt es in Zukunft eine Vernetzung zwischen Digitalisierungsangeboten und Shopperlebnis vor Ort anzubieten. Seit vielen Jahren bietet die IHK Arnsberg gemeinsam mit regionalen Hochschulen hierzu ein umfangreiches Qualifikationspaket an. Die Kombination aus attraktivem Einzelhandelsangebot, hochwertiger Gastronomie und Erlebnis verbunden mit mehr Aufenthaltsqualität an

Orten für soziales Verweilen ist der Schlüssel für die Zukunft.